



Advent – Zeit der Erwartung

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind

Was erwarten wir und wen erwarten wir in diesem Advent und am Weihnachtsfest? Der eine Freund antwortete: "Wieder so ein schönes kleines Geschenk von meiner erwachsenen Tochter wie letztes Jahr." Der andere: "Uns erwartet Besuch aller Kinder, Enkelkinder und Partner. Mich erwarten viele Betten, die frisch bezogen werden wollen."

Liebe Leserinnen und Leser,

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind, auf die Erde nieder...

Bei diesen Zeilen liegen Melodie und Weihnachtsstimmung in der Luft und nehmen uns mit zu den nächsten Zeilen: *Macht hoch die Tür ... Es kommt ein Heiland aller Welt zugleich.* Wir erwarten, dass ein Kind kommt und damit Heil auf diese Erde einkehrt. Etwas nüchtern und ohne die "Weihnachtsbäckerei" betrachtet, ist das doch kaum anzunehmen. Mitten in das Unbehagen, die dunkle Jahreszeit hinein, bei aller Zwietracht und Kompromissen, gestrickt aus Macht und Habgier, soll nun Gott - in Gestalt seines Kindes - endlich für Ausgleich und Gerechtigkeit sorgen. So kann ich es mir kaum vorstellen. Daher ist meine Erwartung an dieses Krippenkind auch gering.

Und doch: Ich möchte hinter dem Gedanken, dass diese Welt und ihre Menschen von den finsternen Stricken um Gewalt, Territorien und auch großer Angst überlassen sein könnten, auf jeden Fall einen neuen Absatz beginnen lassen können.

Das kann doch nicht sein, dass auf alle Zeiten diese Grausamkeiten mit Missgunst und Gewalt in der Welt fortgesetzt werden. "So wird und kann das doch nicht bleiben." waren die energiegefüllten Worte eines Freundes.

Ich freue mich mit dem Gedanken an, dass ein Kind für diesen Wendepunkt steht. Ein Kind ohne alle Prägungen des Alltags, ohne die Spuren von Geltung und Einflussnahme. Ein Kind lässt die Welt aufhorchen. Es beginnt etwas ganz Neues. Dieses Kind für die neue Ordnung in der Welt kann uns binden, mit seinem Lachen, mit seinem Leuchten in den Augen, auch seiner Ruhe oder Gelassenheit. Ein Kind freut sich am hier und heute, mitten am Tag.

Jedes Jahr zählen wir die Tage bis zu dem Neubeginn mit dem kleinen Christkind. Es kommt auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.... Steht auch mir zur Seite, still und unerkant.

Die Beter der Psalmen spüren diesen Beistand Gottes, der vieles wenden kann. Großartige Zeilen bewegen seit vielen Jahrhunderten die Seelen. *'Mehren sich die Sorgen in meinem inneren, so erquickten deine Tröstungen meine Seele.'* Ps 94,19

Dieses will ich gerne immer wieder erwarten und wünschen Ihnen, liebe LeserInnen, viel davon.

Literatur-Tipp: Tschingis Aitmatow : Du meine Pappel im roten Kopftuch

Es ist sehr rührend zu lesen und zu erleben, wie der Vater auf seinen Sohn, dieses kleine Kind, wartet und viele Stunden ihn sehr bewegen.

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Heiko Ruff-Kapraun

Bild: Thomas Deichmeier. Ein Sonnenaufgang im Odenwald bei bitterer Kälte und Reif. Die ganze Welt steht ganz still, kurz bevor sich die Scheibe zeigt. Sie erstarrt vor der Energie des neuen Tags. Eine Gedenkminute bevor der Tag und Sonnenstand seinen Lauf nimmt. Großartig. Jeder Tag hat seine Erwartungs- und Gedenkminute.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Adventsspurenlegerteam

Maren Dettmers, Monika Eberl-Reifenberg, Ilka Friedrich, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Ursula Hartmann, Dr. Christoph Klock, Dr. Petra Knötzele, Heinz Lenhart, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler, Dr. Hans Jürgen Steubing, Britta Tembe, Judith Weiler und Annette Wiesheu

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt